2. Beilage zu Nr. 43 des General-Anzeiger für Halle u. den Saalkreis.

Sonnabend den 20. Februar 1909.

Lokales.

(Fortsetzung aus dem Hauptblatte und der 1. Beilage).

* **Unregelmäßigkeiten bei der Arbeitslosenzählung.** Am 10. Januar veranstaltete bekanntlich das hiesige Gewerkschaftskartell eine Arbeitslosenzählung, zu deren Kosten die städtischen Kollegien einen Beitrag von 300 Mark unter der Bedingungung bewilligt hatten, daß die Zählung nach einer von dem städtischen statistischen Amte entworfenen Karte zu erfolgen habe und das gesamte Material dem Amte sofort zur Bearbeitung übergeben werde. Das Resultat der Zählung war, daß 2912 Arbeitslose, davon 1971 verheiratet mit 3549 Kindern, gezählt wurden. Nicht voll Beschäftigte, also Personen, die infolge des wirtschaftlichen Niederganges verkürzt arbeiten müssen, wurden 874 gezählt. Die Zählung wurde nach folgender Karte bewirkt:

Arbeitslosenzählung am 10. Januar 1909 zu Halle a. S.

1. Vor- und Zuname .....
2. ..... Straße Nr. ..... Stock .....
3. Berufsstellung .....
4. Geburtstag .....
5. Geburtsort .....
6. Kreis oder Amt .....
7. Die Karte wurde ausgestellt am .....
8. Von der Ausgabestelle in .....
9. Zahl der geleisteten Marken am Einstellungstage in Lohnklasse

I.	II.	III.	IV.	V.

10. Dauer beschränkter Krankheiten .....
11. Dauer militärischer Dienstleistungen .....

Auf Grund der Invalidenkarte.*)

12. Bei Notstandsarbeiten eingestellt:
bei wem? ..... in .....
wann eingetreten? ..... wann entlassen? .....
13. Arbeiten Sie verkürzt und wieviel Stunden pro Tag? .....
14. Seit welchem Tage arbeitslos? .....
15. Ursache der Arbeitslosigkeit:
wegen Krankheit? ..... Arbeitsmangel? ..... oder .....
16. Zuletzt vollbeschäftigt als: .....
17. in: .....
18. Art des Betriebes, in dem zuletzt beschäftigt gewesen: .....
19. Wieviel Kinder unter 16 Jahren? .....
20. Wieviel verdient die Frau pro Tag? .....
21. Ob Heimarbeiter? ..... Branche? .....
22. Sind Sie Empfänger von Invaliden-, Alters- oder Unfallrente? .....
23. Gewerkschaftlich organisiert? .....
Unterschrift des Zählers: .....

*) Wenn die Frage 9 nicht ausgefüllt ist, wird angenommen, daß dem Zähler keine Invalidenkarte vorlag.

Da die Fragen so gestellt sind, daß die Beantwortungen eine gegenseitige Kontrolle zuließen, so wurde von dem statistischen Amte der Prüfung des Materials festgestellt, daß vom Gewerkschaftskartell zusammen etwa 450 Personen arbeitslos gezählt worden waren, die als nicht arbeitslos wegen Arbeitsmangel anzuführen sind und deshalb von der Zahl der Arbeitslosen abgesetzt werden mußten. Auf diese Weise ergab sich eine Zahl von 2378 im Sinne der Zählung arbeitslosen Personen. Die Tatsache, daß das anscheinend endgültige Ergebnis so erheblich von dem vorläufigen abwich, mußte zwar auffallen, man glaubte aber eine begreifliche Erklärung darin zu finden, daß bei der Eile, mit welcher am Zählstage die Rechnung bewirkt werden mußte, nur eine sehr geringe Kontrollmöglichkeit bei der zivolvischen Autaddition gegeben war. Es stiegen dann aber doch noch Zweifel auf, weshalb das Zählmaterial der Statistik zur Nachprüfung übergeben wurde. Diese hatte nun ein recht überraschendes Resultat, denn es stellte sich bei einer ganz oberflächlichen Revision heraus, daß auf Karten, die vom statistischen Amte unbeanstandet gelassen waren, weil in der Beantwortung der Fragen sich keinerlei Abweichungen zeigten, Dirnen, Zuhälter, entwichene Fürsorgezöglinge, Personen, die selbst mit Hilfe des Einwohnermeldeamts nicht zu ermitteln waren, Lattcher, Gelegenheitsarbeiter, Invaliden und Pensionäre, Vitualienhändler und sonstige Gewerbetreibende, Hausjohne und -Töchter, die in der elterlichen Wirtschaft beschäftigt werden und in fremden Betrieben noch nicht gearbeitet haben, Heimarbeiter mit regelmäßiger Beschäftigung, sowie Arbeiter, die in festem Arbeitsverhältnis stehen und Arbeitslose, die in Schönewitz bezw. Ammendorf wohnen, zusammen mehrere Hundert fälschlich als arbeitslos gezählt worden sind. Das ist eine große Zahl und die Zählkarten sind obendrein meistens so ausgefüllt, daß der dringende Verdacht bewußter Fälschungen nicht von der Hand zu weisen ist. Wer die falschen Angaben gemacht hat oder ob etwa die Zähler getäuscht worden sind, kann mit Sicherheit nicht festgestellt werden, so viel ist aber gewiß, daß die Personen, welche glaubten, die Zählung in dieser Weise „korrigieren" zu müssen, ihrer Sache einen sehr schlechten Dienst erwiesen haben.

* **Kauf von gefachten Getreide.** Das Oberlandesgericht Naumburg fällte kürzlich eine Entscheidung, die für Landwirtschaft und Getreidehandel nicht ohne Interesse ist. Ein Landwirt aus der Umgebung von Halle hatte an eine Leipziger Getreidefirma 60 Sack Hafer verkauft, und zwar war der Vertreter der Käuferin auf den Getreideboden des Verkäufers gekommen, wo der Hafer zum Teil gelacht war, zum Teil noch lagerte. Auf die Zusicherung, daß in den Säcken sich derselbe Hafer befinde, wie der auf dem Boden lagernde, schloß er den Kauf ab. Nachträglich, als die Säcke bereits in Leipzig abgenommen worden waren, trat die Firma mit der Behauptung auf, der gelesterte Hafer sei minderwertig und klagte auf Zurücknahme. Das Landgericht Halle wies sie mit der Klage ab, da es sich bei den Ausführungen des Verkäufers anschloß, daß der gelesterte Hafer, für dessen Qualität er übrigens keine ausdrückliche Garantie übernommen habe, genau derselbe sei, wie der auf dem Boden lagernde. Er sei von demselben Acker geerntet worden. Die Käuferin legte gegen dieses Urteil Berufung ein mit dem Einwande, der gelesterte Hafer sei weit schlechter gewesen, wie die von ihrem Vertreter aus dem lose lagernden Haufen entnommene Probe. Es habe ihr nicht daran gelegen, Hafer von demselben Acker, sondern von derselben Qualität zu kaufen. Ein vom Oberlandesgericht eingeholtes Gutachten bezeichnete den lagernden Hafer als Verkaufsware, während die von dem gesachten Hafer entnommene Probe keine Handelsware sei. Der Verkäufer machte dagegen geltend, daß er nur eine Sorte Hafer gehabt habe. Die Käuferin habe den Hafer so gekauft, wie er dort gestanden habe; es handle sich deshalb um keinen Kauf nach Probe. Das Oberlandesgericht erkannte unter Abänderung des erstinstanzlichen Urteils dem Antrage der Klägerin gemäß. Es nahm an, daß ein Kauf nach Probe vorliege und hielt deshalb die Wandlung für begründet.

* **„Das junge Norwegen und die Ereignisse von 1905"**, so lautet das Thema, worüber am Sonntag abend um 8 Uhr Herr Privatdozent Lic. Dr. Hölscher im Saale des Christlichen Vereins Junger Männer, Geiststraße 29, einen Vortrag halten wird. — Jeder junge Mann ist eingeladen. Zutritt frei.

* **Der Alt-Wandervogel** unternimmt morgen Sonnabend eine Nachmittagswanderung nach Beuchlitz, bei der unter Dietes Führung ein historischer Spaziergang durch Halles Frauengeschichte stattfinden soll. Abfahrt 1/2 3 Uhr von der Volkskaffeehalle am Moritzzwinger. Rückkehr 8 Uhr. Kosten 30 Pfg. — Am Sonntag findet für die Fahrt nach Lauchstädt keine Aenderung in das Gebiet des Petersberges statt. Ab 1/2 9 Uhr Infanteriekaserne, Reilstraße. Schlitten mitbringen. Kosten 30 Pfg.

* **Kriegsmarine-Ausstellung.** Die gestern in der Turnhalle am Roßplatz eröffnete Ausstellung verdient Aufmerksamkeit. Sie bringt u. a. prächtige, künstlerisch ausgeführte Kriegsschiffsmodelle, Torpedo, Maschinen- und Schnellade-Kanonen, Maschinengewehre, Revolverkanonen, 750pfündige Riesengeschosse, Karuschen, Schrapnells, Bomben, wichtige nautische Apparate, Sammlung von Mineralien und Erzeugnisse aus unseren Kolonien usw. Die Modelle der Schiffe sind in einer Größe, daß die Einzelheiten genau beachtet werden können.

* **Der Ortsverband Deutscher Gewerkvereine (H. D.)** beschäftigt am nächsten Sonntag vormittags 10 Uhr, die Kriegsmarine-Ausstellung in der Turnhalle am Roßplatz. Herr Kapitän Köster hat sich bereit erklärt, während der Besichtigung einen Vortrag über die Entwickelung des Seekriegswesens und der modernen Waffen im Seekriege zu halten. Der Eintrittspreis beträgt für Mitglieder und Angehörige des Verbandes pro Person 25 Pfg. Zu diesem Preise sind Eintrittskarten für Einzelbesucher im „Raffage-Restaurant" und beim Schriftführer des Ortsverbandes Große Steinstraße 401 links zu haben. Sammelplatz zur Besichtigung am Walhallatheater um 9 3/4 Uhr.

* **Gewerkverein der Graph. Berufe usw. (H.-D.).** Sonnabend, den 20. d. M., abends 8 1/2 Uhr, findet im Vereinslokal Monatsversammlung statt. Auf der Tagesordnung stehen sehr wichtige Gegenstände.

* **Der Briefmarkensammlerverein „Wittekind"** veranstaltet am Montag, den 22. Februar, abends 8 1/2 Uhr, im Hotel „Goldener Pflug" einen Vortragsabend. Der 1. Vorsitzende wird über Deutsch-Samoa sprechen mit Vorlegung einer kompleten Sammlung, welche auch die seltenen Privatpostmarken 1877 (von B. G. Ager) und 1887 (von J. Davis), sowie Erzeugnisse, Kleidungsstücke, Speere, Schmucksachen usw. umfaßt. Der Eintritt ist frei.

* **Der Briefmarken-Sammler-Klub „Hallensia"** veranstaltet zur Feier seines 10. Stiftungsfestes im Vereinslokale „Schultheiß", Poststraße 5, 1 eine Ausstellung von Briefmarken-Sammlungen seiner Mitglieder. Dieselbe verspricht interessant zu werden, indem die Postwertzeichen aller Erdteile vertreten sein sollen. Die Ausstellung findet nur morgen, Sonnabend, von nachmittags 3 bis 9 Uhr abends statt.

* **Gewerkverein der deutschen Maschinenbau- und Metallarbeiter Halle I (H.-D.)** hält am Sonnabend den 20. d. Mts., abends 8 1/2 Uhr in der „Börsenhalle" eine Mitgliederversammlung ab.

* **Gewerkverein der Fabrik- und Handarbeiter (H. D.) Halle.** In der am Sonnabend im Gasthaus „Schwarzes Roß" stattfindenden Versammlung findet ein Vortrag statt über die „Arbeitervertreter-Besitzer vom Jahre 1908." Dann erstatten die Vertreter des Bezirksvereins sowie des Orts-Verbandes Bericht.

* **Unfug.** In der Nacht zum 19. d. Mts. gegen 2 1/4 Uhr wurde die Glasscheibe des an der Cröllwitzer Brücke befindlichen Feuermeldes zerschlagen, und die Feuerwehr alarmiert. Der Täter ist bis jetzt noch nicht ermittelt.

* **Gefunden.** In der Straßenbahnschlippe wurde gestern abend eine ungefähr 6 Monate alte Frühgeburt in ein Handtuch gewickelt vorgefunden.

* **Diebstahl.** Aus der Lesehalle des Vereins für Volkswohl ist einem Vertreter von einem Garderobenständer der Ueberzieher mit einer Brieftasche, Schlüsseln usw. gestohlen worden.

Bei Neigung zur **Blinddarmentzündung** gebrauche man als sicheres, milde wirkendes Abführmittel Früh nüchtern 1/2 Weinglas natürliches **Franz Josef**-Bitterwasser, welches Magen und Darm nicht angreift und selbst bei täglichem Gebrauch vorzüglich wirkt.

Wasserstände: Am 18. Februar: Weißenfels Unterpegel + 0,80, Halle unterhalb + 2,05, Trotha + 2,38, Bernburg + 1,64, Calbe Unterpegel + 1,44, Oberpegel + 1,82, Dresden — 1,38, Magdeburg + 1,83.

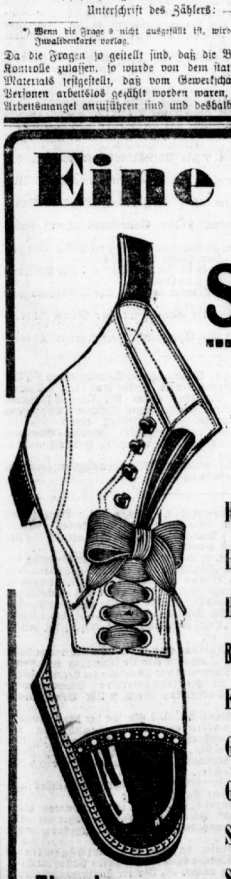
Eine Attraktion I. Ranges,

wie sie seit 20 jährigem Bestehen erstmalig veranstaltet wird, ist mein diesjähriger

Schuhwaren-Sonder-Verkauf.

Nur kurze Zeit vom 20.–28. Februar.

Eine Besichtigung der Schaufenster ist unbedingt erforderlich.



Herren-Artikel.

Rindlederne Zugstiefel	jetzt 3,65
Braune Schnürstiefel gar. Handarbeit, früher bis 14.–,	jetzt 6,90
Box-Leder-Schnürstiefel	jetzt 5,90
Boxcalf-Schnür- u. Schnallenstiefel	jetzt 6,90
Erstklassige Boxcalf-Stiefel mit u. ohne Lackkappe, früher 12,50,	jetzt 8,90
Good.-Welt-Schnürstiefel früher bis zu 16,50,	jetzt 10,90
Gummischuhe	jetzt 2,50
Stoffpantoffeln	jetzt 40 Pf.
Schaftstiefel gar. Handarbeit,	jetzt 6,50

Damen-Artikel.

Braune und schwarze Schnürstiefel	jetzt 3,30
Echt Boxcalf-Schnürstiefel mit und ohne Lackkappe	jetzt 6,90
Box-Leder-Schnürstiefel	jetzt 5,90
Ia. Boxcalf- u. Chevr.-Stiefel mit und ohne Lackkappe	jetzt 7,90
Eleg. Boxc.- u. Chevr.-Stiefel alle Formen, früher bis 16,50,	jetzt 10,90
Lederspangenschuhe	jetzt 2,25
Stoffhalbschuhe	jetzt 1,25
Stoffstiefel	jetzt 1,75
Stoffpantoffel	jetzt 25 Pf.
Gummischuhe Garantie für jedes Paar	jetzt 1,75

Konfirmanden- und Kinder-Stiefel.

Konfirm.-Stiefel	Wichsleder	jetzt	4,35
„ „	ohne Futter extraderb	jetzt	6,20
„ „	echt Boxcalf	jetzt	6,35
„ „	echt Boxcalf Schnallen	jetzt	7,80
Kinderstiefel	braun u. schwarz 18—22		1,35

		27—30	31—35
„	braun, eleg. und gut	3,90	4,90
„	schwarz echt Boxcalf	4,90	5,80
„	Rossleder	2,90	3,60

Einzelpaare und Restposten — zu jedem nur — annehmbaren Preise.

Was ich verspreche halte ich!!

S. Jacob,

Gr. Ulrichstr. 45.

Grösstes Schuhlager am Platze.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-847518-19090220038/fragment/page=0001

Kunst, Wissenschaft und Literatur.

Wissenschaft.

* **Für Haeckel.** Eine Erklärung der deutschen Zoologen Die Angriffe, die in der letzten Zeit gegen Professor Ernst Haeckels wissenschaftliche Arbeit gerichtet worden sind, haben jetzt die bedeutendsten Vertreter der Naturwissenschaft veranlaßt, den greisen Gelehrten die unverminderte Wertschätzung seiner Forscherthätigkeit zu bezeugen, indem sie folgende Erklärung veröffentlichen: Die unterzeichneten Professoren der Anatomie und Zoologie, Direktoren anatomischer und zoologischer Institute und naturhistorischer Museen usw. erklären hiermit, daß sie zwar die von Haeckel in einigen Fällen geübte Art des Schematisierens nicht gutheißen, daß sie aber im Interesse der Wissenschaft und der Freiheit der Lehre den von Braß und dem „Keppler-Bund" gegen Haeckel geführten Kampf aufs schärfste verurteilen. Sie erklären ferner, daß der Entwickelungsgedanke, wie er in der Descendenztheorie zum Ausdruck kommt, durch einige unzutreffend wiedergegebene Embryonenbilder keinen Abbruch erleiden kann." Von den 46 Gelehrten, die diese Erklärung unterzeichnet haben, seien folgende Namen genannt: Theodor Boveri, Würzburg; Karl Chun, Leipzig; Max Fürbringer, Heidelberg; Berthold Hatschek, Wien; Richard Hertwig, München; Karl Kraepelin, Hamburg; Willy Kükenthal, Breslau; Arnold Lang, Zürich; Ludwig Plate, Jena; Franz Eilhard Schulze, Berlin; Wilhelm Waldeyer, Berlin; August Weismann, Freiburg i. B.; Emil Zuckerkandl, Wien.

* **Herstellung der von Ueberschwemmung betroffenen Gebäude,** von C. Hilgers, Kgl. Bauinspektor. Preis 40 Pf. Vorstehende Broschüre gibt in klarer, sachgemäßer Weise Anleitung, wie durch Ueberschwemmung betroffene Gebäude rasch wieder in Stand gesetzt werden können. Sie gibt eine Anweisung, wie das in den Kellerräumen stehende Wasser beseitigt wird und die Räume wieder brauchbar gemacht werden. Ebenso enthält das Werkchen Angaben, wie die beschädigten Wohnungen, Ställe rc. rasch getrocknet werden, und wie event. Reparaturen vorgenommen werden müssen. Gleichzeitig enthält die Broschüre einen Kostenanschlag event. notwendiger Bauarbeiten.

* **Augenverletzungen im Kriege.** Schon bei und nach dem Buren-Krieg hatten sich die Aerzte mit den verhängnisvollen Einflüssen zu befassen, die durch Wunden am Schädel an das Sehvermögen ausgeübt werden können. Die häufigste Art der Beeinträchtigung scheint die sogenannte Halbsichtigkeit zu sein, die darin besteht, daß ein Teil des Gesichtsfeldes entweder seitlich, oben oder auch unten erblindet. Sehr viel ausgedehnter sind die Beobachtungen, die infolge des ostasiatischen Krieges in den japanischen Krankenhäusern gemacht worden sind. Die Zahl der Verwundeten erreichte bekanntlich auf der japanischen Seite die ungeheure Ziffer von mehr als 220 000 Mann, von denen über 47 000 starben. Die Zahl der Augenverletzungen scheint nach dem Bericht, den jetzt der japanische Arzt Inouye in einem deutschen Verlag (Leipzig, Engelmann) veröffentlicht hat, nicht groß gewesen zu sein, denn von 80 000 Verwundeten, die in die Pflege dieses Augenarztes und einiger mit ihm zusammenarbeitender Kollegen kamen, waren nur in 28 Fällen Verletzungen des Gesichtsnerven in der Gegenrunde festzustellen, die sich meist in einer der bekannten Arten von Halbsichtigkeit bemerkten. Immerhin stellten 28 Fälle für die Austilgung dieser Verletzungen ein kostbares Material dar, das von Dr. Inouye, der namentlich in Deutschland seine Ausbildung genossen hat und als ein hervorragender Pathologe gilt, eine treffliche Verarbeitung erfahren hat. Er benutzte dabei, um die Art der Verletzung zu bestimmen, ein besonderes Meßinstrument, das die Bezeichnung Craniocordinometer führt, indem es gestattet, nach den Regeln der Geometrie mit Feststellung von drei Coordinaten genaue Messungen am Schädel auszuführen. Die Ergebnisse der japanischen Untersuchungen bestätigten in ausgezeichneter Weise die von dem deutschen Augenarzt Henichen gemachten Untersuchungen.

Literatur.

* **Maximilian Hardens Vortrag über die politische Lage.** Wohl mancher, der sich auf Grund der politischen Ereignisse in den letzten Jahren, der eingehenden Mitteilungen der Tagespresse und der schriftstellerischen Tätigkeit des weit über die Grenzen Deutschlands hinaus bekannten Herausgebers der „Zukunft" ein ganz bestimmtes Bild von dem Wesen, Wollen und Wirken dieses vielumstrittenen Mannes gemacht hat, ist nach seinem gestrigen Auftreten, nach seinem gestrigen Vortrag in den „Kaisersälen" in Halle zu der Ansicht gekommen, daß dieses Bild ein falsches, war oder doch mindestens bedeutend rektifiziert werden müsse. Denn der Mann, der da mit Ruhe und Sachlichkeit sprach, machte weder den Eindruck eines sensationslüsternen Geschäftsmannes, noch den eines Orlando furioso, sondern den eines allerdings äußerst redegewandten, wo nicht redegewaltigen Politikers, dem es zwar durchaus nicht an Temperament fehlt, der aber über Selbstzucht über und mehr denn genügend verfügt, um sich nicht zu Entgleisungen hinreißen zu lassen. Er spürte auch von der Wahrheit dessen, wofür er eintritt. Daß er dabei ein glänzender Beherrscher der deutschen Sprache, ein äußerst geschickter Fechter ist, der alle Schwächen und Blößen des Gegners zu seinem Gunsten auszunutzen weiß, wird keinen verwundern, der ihn als Kämpen der Feder kennen gelernt hat. So sprühte auch sein gestriger Vortrag von einem Brillantfeuerwerk glitzernder Geistesfunken, war reich an feinen Pointen und Nuancierungen, spitzen Nadelstichen und eleganten Hieben. Aber nicht nur das äußere Beiwerk der Rede, auch ihr Inhalt fesselte, riß ihn. Sie gipfelte in dem Weckruf: Deutscher wach auf! Du bist kein Kind mehr, sei mündig, sei ein Mann! Harden hält die politische Lage des deutschen Volkes durchaus nicht für so hoffnungslos, wie beispielsweise der jüngst verstorbene Ernst von Wildenbruch in seinem Neujahrsgedicht oder der Generaloberst Graf Schlieffen in seiner bekannten Schrift. Redner entwirft eingehend die bedeutsamen innerpolitischen Vorgänge im November v. J., die ihren elementaren Ausbruch im Reichstag fanden, und ihre Gründe, wobei er naturgemäß bis auf die Entlassung Bismarcks und ihre Folgen zurückgreifen mußte. Er kam zu dem Resultat, daß der „Geschäftsführer eines modernen Reiches immer entjendbar" sein müsse, darum nicht der Monarch selbst sein dürfe und schloß mit der Mahnung, daß das Volk das im November v. J. Errungene sich nicht wieder entreißen lassen dürfe, daß es sich aber seiner Verantwortlichkeit bewußt bleiben, vor allem aber den Mut zur Wahrhaftigkeit haben müsse, daß es nicht bemänteln und beschönigen, nicht trage auf der Bärenhaut liegen dürfe, sondern klar und kühn seine Meinung kund tun, immer en vedette sein müsse. Der mit einer Fülle von vorzüglich geschifteten Material, von treffenden Vergleichen mit sinnen Bildern ausgestattete Vortrag wurde von der vielhundertköpfigen Menge begeistert aufgenommen, immer neue Huldigungen wurden dem Redner zuteil.

N.-D.

* **„Der „bevorstehende" Weltfrieg als Vorläufer des Weltfriedens und zugleich ein Kampf um's Deutschtum."** Von Oberdeckoffizier Kaemmerer. (I.—.) Leipzig, Hoy-Verlagsbuchhandlung Edmund Demme. Der Autor schildert in interessanter Weise, wie unter den heutigen Verhältnissen und mit Hilfe der vorhandenen kriegstechnischen Mittel der nächste Krieg, der voraussichtlich ein Weltkrieg sein wird, sich gestalten und wie er enden wird, seiner weiche Veränderungen er in den Staatengebilden zeitigen wird. Ausgehend von der Einkreisungspolitik Englands und der dort zu gestrichteten deutschen Invasion weist der Autor in fesselnder Weise vom Anfang bis zum Ende das Interesse des Lesers wach zu halten, sodaß die Lektüre des Buches jeden Leser vollauf befriedigen dürfte.

* **„Biedermeier-Geschichten."** Lust und Leid von Anno dazumal. Erzählt von Adolf Thiele, illustriert von Fritz Gehrke. Preis elegant gebunden 2 Mark. Verlag von Kaplenberg & Güntzer, Gr.-Lichterfelde. Da tut gute alte Biedermeierzeit, wie ein freundliches, wenn auch halb verblaßtes Bild steigt du vor uns empor und nickst uns gravitätisch zu aus dem simplen Mahagoni-Rahmen und erzählst uns mit milder Stimme und ohne all die harmlosen Schwänke und ernsteren Liebesgeschichten, die unseren guten Altvordern in stillen und bewegten Tagen den Lebenssweg kreuzten; und wir lauschen gern und fühlen uns zu dir hingezogen und bewundern deine Seitenlöckchen, die so ehrpusselig unter der Spitzenhaube hervorlugen, als glaubten sie wirklich uns weismachen zu können, daß sie echt seien und ihre Trägerin auch heute noch wirkliches Leben habe! — Es ist dem Verfasser vorzüglich gelungen, den charakteristischen Ton des Biedermeierstums zu treffen, und feinfühlig ist der Illustrator seinen Spuren gefolgt und gibt hier die ganze komische Situation, dort nur einen zeichnerischen Akkord zu diesen unterhaltlichen, bald neckisch-täblichen, bald derblustigen Geschichten, die niemand anders als trotzdem laut und hell lachen wird. Und weil das Buch die feine Kunst versteht, nicht „aufgetragen" und doch unterhaltend zu sein, sei es auch unseren Jugend empfohlen, zumal es in dem geschmackvollen Einbande ein ganz reizendes Festgeschenk darstellt.

B. St.

Theater und Musik.

* **Stadttheater,** 17. Februar. „Lohengrin" wiederholt. Gastspiel von Frau Bruger-Drews aus Plauen. Man hatte den Eindruck, daß es die höchste Zeit war, Wagners klassisches Meisterwerk zu wiederholen, damit nicht alles Gute wieder verfliegt; denn die Szene und Ensembleunmmern waren namentlich betreffs der Intonation schon arg verjumpft. Auch die Verständlichkeit der Aussprache ließ viel zu wünschen übrig. Die Stelle des Männerchores: „Gar viel, gar viel, gar viel, gar viel" (II. Akt, 3. Szene) klang für den entfernt Sitzenden verteufelt identisch mit „Parfüm, Parfüm" usw. Dazu kamen noch Indispositionen bei den Solisten. Mangels eines künstlerischen Erfolges hatte sich für die Direktion sowohl des vorzüglich besetzten Hauses wenigstens ein Kassenerfolg eingestellt. Während das Ohr sich gekränkt zurückzog, gab es für das Auge Ursache, mit der Lage der Dinge zufrieden zu sein. Ich hatte immer die Ausführung der Musik für das Wichtigste in der Oper, doch andere können anderer Meinung sein, z. B.: Oper und Musikdrama ist mehr Augenkunst. Von diesem Standpunkte aus betrachtet, läßt sich auch für Frau Bruger-Drews erhöhtes Interesse gewinnen. Die Art und Weise, wie sie den Zug der Frauen in den Münster geschickt zu leiten verstand, wie sie die Längen überdrückte, indem die Ruhepunkte durch Neuäußerungen eines überströmenden Glückgefühls sich auszufüllen, welches suggestiv die Chormassen zu durchdringen schien, verfehlte nicht, besonderen Eindruck zu machen. Ihre Elsa veranschaulichte das alten Einflüssen leicht zugängige, gemütvolle Weib, welchem infolge einer hysterischen Veranlagung wunderbare Schärfe des innern Schauens beim Voraussichauens mit überraschend schnellem Stimmungswechsel zu eigen ist, in wohlverständlicher Weise. Der pathologische Einschlag, der in dieser Wagnerschen Frauengestalt liegt, und der sich auch in den Modulationsgängen der dazu gehörigen Musik deutlich markiert, fand also eine entsprechende Darstellung. Ist die Trägerin dieser Hyperästhesie (erhöhten Reizbarkeit) noch eine sympatatische Erscheinung mit ausdrucksvoller Behandlung der Gesten und Mienen, wie dies bei Frau Bruger-Drews tatsächlich zutrifft, so kann sie unser Interesse und unsere Anteilnahme beanspruchen. Was die Stimme der Künstlerin betrifft, so läßt sich unser Urteil gelegentlich der Tannhäuser-Aufführung nur wenig modifizieren. Es blieb da: „die Stimme ist wenig entzückend ausgebildet", worunt nicht abgeirrten wird, daß unsere Lage recht gut klingen (was besonders in der Balkonszene zu bemerken war). „Den Einzelnen teilt die Fülle" und zwar fehlt meist der tieferonante Ausdau und infolgedessen die Eindringlichkeit auf das Nervensystem des Zuhörers". Die Eindrücke unseres Auges werden durch die Eindrücke des Ohres nicht kräftig genug unterstützt. Die Stimme vermag sich nicht immer gegen die Chormassen durchzusetzen. Doch rechne ich es Frau Bruger besonders an, daß sie im ersten Akte sich nach besten Kräften gegen die unreinen Klangsluten wehrte. Ich muß offen gestehen, daß ich der besseren Sängerin immer den Vorzug geben werde gegenüber der besseren Spielerin. An gewisse Opern scheint man sich sowieso schon garnicht mehr heranzutrauen, sie würden auch danach ausfallen. Wie schlecht und widerhaarig klingen doch in der Regel die Ensemblenummern unserer Solisten. Der eine singt zu hoch, der andere zu tief, unverembar, fliegen die heterogenen Klangcharaktere der Stimmen nebeneinander hin. Statt eines lieblichen Wogens singt doch im kritischen Augenblick nur ein Stoßgebet los. Das kann nur besser werden, wenn Stimmen von gleichmäßig guter Ausbildung zu einem wirklich passenden Ensemble zusammengestellt werden. Sonst heißt es immer mehr: rückwärts, rückwärts Don Rodrigo — zur Augenkunst.

C. Compes de la Porte.

* **Berliner Theater.** Aus Berlin, 19. Februar, wird uns telegraphiert: Im Königlichen Schauspielhause führte sich gestern Paul Lindau als Regisseur mit der erstmaligen Aufführung von Gerhart Hauptmanns „Versunkener Glocke" ein. Das Publikum folgte der Darstellung mit Interesse.

Im Schillertheater wurde gestern zum erstenmal „Rechtsherum", Schwank in drei Akten von Gans, gegeben und hatte einen stürmischen Heiterkeitserfolg.

* **Zum Besten des Fonds für das von Prof. Max Klinger zu schaffende Rich. Wagner-Denkmal** für Leipzig sind für Ende April folgende Veranstaltungen vorgesehen. Am Sonntag, den 25. April soll im Neuen Theater eine festliche Aufführung der „Meistersinger von Nürnberg" stattfinden und zwar unter Mitwirkung mehrerer hervorragender auswärtiger Bühnenkünstler und unter Leitung des artistischen Leiters der Münchener Hofoper wie der Wagner-Festspiele im dortigen Prinzregenten-Theater, des Generalmusikdirektor Felix Mottl, dessen eminente Leistungen als Bühnen- und speziell Wagner-Dirigent kennen zu lernen, hier in Leipzig bisher noch keine Gelegenheit sich bot. Am Montag, den 26. April wird im Neuen Gewandhaus ein von dem Denkmals-Komitee und der Direktion der Gewandhauskonzerte gemeinsam veranstaltetes Rich. Wagner-Konzert stattfinden, dessen Ausführung das städtische Orchester (Gewandhaus-Orchester), der Riedelverein und der Leipziger Lehrer-Gesangverein unter Leitung des Herrn Kapellmeister Hagel übernommen haben. Auch für dieses Konzert haben hervorragende Gesangssolisten ihre Mitwirkung zugesagt.

* **Eine unveröffentlichte Mazurka Chopins** publiziert der bekannte Musikkritiker Dr. Wolfgang A. Thomas-San-Galli — Freiburg i. Br. in seinem soeben im Verlage von Otto Hendel in Halle a. S. (Bibliothek der Gesamtliteratur) erschienen „Musikalischen Essays". Das Bändchen ist außerdem mit einem prächtigen Bildnis der Sigrid Arnoldson geschmückt, der San-Galli auch die dort erschienenen Aufsätze gewidmet hat. Die hier veröffentlichte Mazurka Chopins ist durch eine Anverwandte der Frau des Verfassers, Pianistin Anna Philipsborn geb. Bertoldy, überliefert. Die verstorbene Künstlerin verkehrte jemerzeit persönlich mit Chopin in Paris.

* **Auch eine „Elektra"-Kritik.** Ein Opfer der „Elektra" scheint der Musikkritiker eines Berliner Blattes geworden zu sein. Denn er schreibt u. a.: „Ich kam etwas nervös hin (es ist immer so dumm, auf 1½ Stunden sich für Lebensdauer im Frack zu konzentrieren), aber ich bin die Nervosität durch die „Elektra" losgewonden. Sie ist ausgetaucht mit Säuren und Salben. Die Klytämnestra-Säuren taten weh, das war schön. Die Orest-Salben taten gut, das war noch schöner. Die Orest-Szene ist sabelhaft schön! Gar nicht so genial wie die Klytämnestra-Szauer oder zuletzt die zitternden Elektra-Höhenflüge, aber verflucht richtig schön. Es geht durch. Der Schluß tratzt alles aus."

Kirchliche Nachrichten.

Estomihi.

U. L. Frauen: Vorm. 10 Uhr Herr Hilfsprediger Gottschick. Vorm. 11½ Uhr Kindergottesdienst in der Schule Freiemstraße 15 und nachm. 2 Uhr Kindergottesdienst in der Kirche Herr Pastor Richter. Vorm. ½12 Uhr Französischer Kindergottesdienst im Saale der alten Volksschule An der neuen Promenade. Herr Pastor Heintke. Abends 6 Uhr Herr Pastor Heintke.

Mittwoch den 24. Februar abends 8 Uhr Bibelstunde in der Oberpfarre des Herrn Superint. D. Wächter.

St. Ulrich: Liebezeit: Vorm. 10 Uhr Gottesdienst Krondorferstraße 6a. Herr Hilfsprediger Schinke. Vorm. 11¼ Uhr Kindergottesdienst der älteren Abteilung und nachm. 2 Uhr Kindergottesdienst der jüngeren Abteilung ebendaselbst. derselbe.

Donnerstag den 25. Februar abends 8 Uhr Bibelstunde Krondorferstraße 6a. Herr Hilfsprediger Schinke.

St. Moritz: Vorm 10 Uhr Herr Provinzialvikar Leitzmann. Nachm. 2 Uhr Kindergottesdienst in der Kirche. Abends 6 Uhr Herr Pastor emer. Rietschmann. (Kollekte zur Erbauung eines Taubstummenblindenheims in Nowawes.)

Dompfarrkirche: Vorm 10 Uhr Herr Pastor emer. Rietschmann.

Domkirche (ref. Gemeinde): Vorm. 10 Uhr Herr Domprediger Lic. Baumann. Vorm 11½ Uhr akademischer Gottesdienst in der Domkirche Herr Prof. D. Loofs. Nachm. 1¼ Uhr Kindergottesdienst in der Kirche Herr Domprediger Lic. Baumann. Abends 6 Uhr Herr Domprediger Lic. Lang.

Freitag den 26. Februar abends 6 Uhr 1. Passionsgottesdienst im Gemeindesaale Kl. Klausstraße 12. Herr Domprediger Lic. Lang.

In der Passionszeit werden wie alljährlich so auch in diesem Jahre die Passionsgottesdienste der Domgemeinde jeden Freitag abend 6 Uhr im Gemeindesaale Kl. Klausstraße 12 abgehalten.

St. Laurentii. Vorm. 10 Uhr Herr Pastor Wagner. Nachm 2 Uhr Kindergottesdienst in der Kirche derselbe. Nachm. 3½ Uhr Gemeinschaftsstunde im Gemeindehause Nachm. 5 Uhr Herr Hilfsprediger Förster (Kollekte zum Besten der Erbauung eines Taubstummenblindenheims in Nowawes.)

Mittwoch vorm. 10 Uhr Beichte und Abendmahlsfeier Herr Pastor Wagner Abends 6 Uhr Passionsgottesdienst derselbe

Dienstag abend 8 Uhr bibl. Besprechung Henriettenstraße 18

Donnerstag abends 8 Uhr Versammlung der konfirmierten Mädchen (Altere Abteilung) Herr Pastor Wagner.

St. Stephanus: Vorm. 10 Uhr Herr Hilfsprediger Hübner. Vorm. 11½ Uhr Kindergottesdienst in der Kirche Herr Pastor Meinhof. Nachm. 5 Uhr Herr Pastor Meinhof Abends 6 Uhr Beichte und Abendmahlsfeier derselbe. Kollekte zum Besten der Erbauung eines Taubstummenblindenheims in Nowawes.)

Freitag abend 8 Uhr Passionsgottesdienst Herr Pastor Meinhof.

Dienstag abend 8 Uhr biblische Besprechung im Gemeindehause Herr Hilfsprediger Hübner.

St. Johannis-Nord: Vorm. 10 Uhr Herr Pastor v. Broecker. Nach dem Gottesdienst Beichte und Abendmahlsfeier. Vorm. ½12 Uhr Kindergottesdienst in der Kirche Herr Pfarrer Bach. Nachm. 2 Uhr Kindergottesdienst in der Kirche Herr Pastor von Broecker. Nachm. 5 Uhr Herr Pfarrer Bach.

Mittwoch den 24. Februar abends 8 Uhr 1. Passionsgottesdienst Herr Pastor Fahrmeir 11. d. U.

Donnerstag den 25. Februar abends 8¼ Uhr Gemeinschaftsstunde Herr Pastor Fahrmeir 11. d. U. Herr Pfarrer Bach.

St. Georgen: Vorm. 10 Uhr Herr Hilfsprediger Unger. Nachm. 2 Uhr Kindergottesdienst in der Kirche derselbe Nachm. 5 Uhr Herr Pastor Wittig und Herr Pastor Hellmann.

Mittwoch den 24. Februar vorm 10 Uhr Beichte und Abendmahlsfeier Herr Pastor Wittig.

Freitag den 26. Februar abends 8 Uhr Bibelstunde Herr Hilfsprediger Unger.

Montag den 22 Februar abends 8 Uhr Bibelbesprechung im Gemeindehause.

St. Georgs-Kapelle: Vorm. 11½ Uhr Kindergottesdienst Herr Provikar Leitzmann.

Bölbergerweg: Vorm. 11½ Uhr Kindergottesdienst Herr Pastor Hellmann.

Provinzial-Blindenanstalt: Vorm. 10 Uhr Herr Pastor Hellmann.

Donnerstag den 25 Februar nachm. 5 Uhr Kindergottesdienst in der Provinzial-Blindenanstalt Herr Pastor Hellmann.

Paul Riebeck-Stift: Vorm. 10 Uhr Herr Pastor Schreiner.

St. Johannis-Kirche: Vorm. 10 Uhr Herr Pastor Fahrmeir. Vorm. 11½ Uhr Kindergottesdienst in der Kirche Herr Pastor Fischer. Nachm. 2 Uhr Kindergottesdienst in der Kirche Herr Pastor Fahrmeir. Abends 6 Uhr Herr Pastor Fischer.

Mittwoch abend 8 Uhr Gebetsgottesdienst. (Freier Zutritt für jedermann.)

Methodisten-Gemeinde (Karl 11): Vorm. 9½ Uhr Predigt. Vorm. 11 Uhr Sonntagschule. Abends 8 Uhr Predigt, darnach Feier des heiligen Abendmahls Herr Prediger Böttger. Dienstag abend 8½ Uhr Bibelstunde. Jedermann ist herzlich eingeladen.

St. Franziskus- und Elisabeth-Kirche: Morgens 7 Uhr Frühmesse, 8 Uhr heilige Messe mit Homilie, 9½ Uhr Hochamt und Predigt. Nachm. 2 Uhr Sezensandacht.

Freitag abend 7½ Uhr Fastenandacht und Predigt.

St. Barbara-Kapelle in der Barbarastraße: Vorm. 10½ Uhr Hochamt und Predigt. Nachm. 2 Uhr Segensandacht.

St. Bartholomäus (Halle-Giebichenstein): Vorm. 10 Uhr heilige Messe. 9½ Uhr Hochamt und Predigt. Nachm. 2 Uhr Segensandacht.

Halle-Trotha: Vorm. 10 Uhr Herr Pastor Donath. Nachm. 1½ Uhr Kindergottesdienst in der Kirche derselbe.

Diemitz: Vorm. 9½ Uhr und nachm. 5 Uhr Gottesdienst Herr Pastor v. Stockhausen.

Kirche zu Büschdorf: Vorm. 9 Uhr Gottesdienst Herr Konsistorialrat Gutschmidt.

Kirche zu Reideburg: Vorm. 10 Uhr Gottesdienst Herr Pastor Ullmann.

Kirche zu Bölberg: Vorm. 10½ Uhr Gottesdienst Herr Pastor Nitzsche.

Kirche zu Wörmlitz: Vorm. 9 Uhr Gottesdienst Herr Pastor Nitzsche.

Kirche zu Radewell: Vorm. 10 Uhr Gottesdienst Herr Pastor Werner.

Kirche zu Nietleben: Vorm. 10 Uhr Gottesdienst Herr Pastor Handrock. Nachm. 2 Uhr Kindergottesdienst Herr Pastor Handrock

Jünglingsverein: Dienstag den 23. Februar abends 7 Uhr Vortragsabend im Missionshaus Herr Pastor Handrock.

Diendorf: Mittwoch den 24. Februar nachm. 4 Uhr Bibelstunde Herr Pastor Handrock.

Kirche zu Dölau: Vorm. 8½ Uhr Gottesdienst Herr Pfarrer Thielemann.

Kirche zu Lettin: Vorm. 11 Uhr Gottesdienst Herr Pfarrer Thielemann.

Evangelische Stadtmission, Weidenplan 4: Sonntag abend 8½ Uhr Evangelistionsversammlung. Redner: Herr Pastor Hobbing Thema: „Das Wesen wahrer Liebe". Dienstag abend 8½ Uhr Bibelstunde. Mittwoch abend 8½ Uhr Christlicher Verein junger Mädchen. Donnerstag abend 8½ Uhr Blaukreuz-Familienabend. Freitag abend 8½ Uhr Gemeinschaftsstunde. Sonnabend abend 8½ Uhr Familien-Blaukreuzversammlungen: Weidenplan 4, Torstraße (neue Schule), Pestalozzistraße 5, Herderstraße 11 und Schmiedestraße 21.

Schmiedestraße 21: Sonntag abend 8½ Uhr Sonntagsversammlung. Donnerstag abend 8½ Uhr Bibelbesprechstunde.

Gemeinschaftssäle (Alte Promenade 8, Eingang D, L): Sonntag den 21. Februar nachmittags 5 Uhr Bibelstunde für Neubekehrte. Abends 8½ Uhr Evangelisationsvortrag. Donnerstags 8 Uhr Blaukreuzbibelstunde. Freitag abend 8½ Uhr Allianzbibelstunde. Jedermann ist herzlich eingeladen.

Christliche Gemeinschaft (L. d. Lange-Straße). Die für Sonntag den 21. Februar nachmittag 4 Uhr um „Wintergarten" angekündigte Versammlung fällt aus, dagegen spricht er Sonntag den 21. Februar im „Hotel Kronprinz" Kl. Klausstraße 16. Nachmittag 4 Uhr Bibelstunde. Thema: „Was ist Einheit des Geistes?" Abends 8½ Uhr Lob- und Dankversammlung. Donnerstag den 25. Februar abends 8½ Uhr findet wieder die regelmäßige Bibelstunde im „Hotel Kronprinz" statt, wozu jeder herzlich eingeladen ist.

Jünglingsverein der St. Mariengemeinde: Sonntag nachm. 3 Uhr Turnspiele im „Birkenwäldchen". Abends 8 Uhr Versammlung im „Rosental". Donnerstag abend 8 Uhr Turnen in der Turnhalle der Hermannschule.

Junafrauen-Verein der St. Mariengemeinde: Sonntag abend 8 Uhr An der Marienkirche 2. Donnerstag abend 8 Uhr Gesangübung daselbst.

Nähverein für Arme: Mittwoch nachm. 3 Uhr An der Marienkirche 3.

Evangel. Männer-, Jünglings- und Jugendverein der St. Ulrichsgemeinde Charlottenstraße 15: Sonntag abend 7½ Uhr, ältere Abteilung Dienstag abend 8 Uhr. Mittwoch abend 8½ Uhr Bibelstunde. Freitag abend 8½ Uhr Musikabteilung. Sonnabend abend 8 Uhr Sangesabteilung, Herr Pastor Richter.

Freitag abend 7 Uhr 27. Jahresfest des Kindergottesdienstes von St. Ulrich im „Kaisersälen". Herr Pastor Richter.

Französischer Jünglingsverein an St. Ulrich. Sonntag abend 1/2 8 Uhr im „Evang. Vereinshaus" (Hotel Kronprinz), Herr Pastor Heintke.

Sonnabend abend 6½ Uhr Gesangabteilung in der „Herberge zur Heimat", Herr Pastor Heintke.

Evangel. Jungfrauenverein in der St. Ulrichsgemeinde: Montag nachm. 5—7 Uhr im Konfirmandenzimmer des Herrn Pastor Richter. Abends 7½ Uhr und Donnerstag nachm. 4½ Uhr im Konfirmandenzimmer des Herrn Pastor Heintke.

Kirchenchor „Ulriciana": Montag abend 8 Uhr Franckestraße 1, Herr Pastor Richter.

Jugendverein der St. Moritzgemeinde: Sonntag abend 7½ Uhr Versammlung in der Mittelschule (Torstraße). Mittwoch abend 8 Uhr Turnen in der Mittelschule (Torstraße).

Kirchenchor der St. Moritzgemeinde: Montag abend 8 Uhr im „Zentralhotel" (Talamtstraße 6).

Jugendverein der Domgemeinde: Sonntag abend 1/2 8 Uhr und Mittwoch abend 8 Uhr Kl. Klausstraße 12.

Jungfrauenverein der Domgemeinde (ältere Abteilung): Sonntag abend von 7½—9½ Uhr Domplatz 3.

Evangel. Jünglingsverein: Dienstag den 23. Februar abends 1/2 9 Uhr Kl. Klausstraße 12.

Domkirchenchor: Freitag abend 8 Uhr Uebungsstunde Kl. Klausstraße 12.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-847518-19090220038/fragment/page=0002

Neumarkt-Gemeinde (St. Laurentius und St. Stephanus)
Evangel. Jünglingsverein: Sonntag abend 8 Uhr Familienabend im großen Saale des Gemeindehauses. Mittwoch abend 8½ Uhr Bücherrevue. Donnerstag abend 8½ Uhr Versammlung der älteren Abteilung. Sonnabend abend 8½ Uhr Turnen.
Jungfrauenverein (ältere Abteilung): Sonntag abend 7 Uhr Henriettenstraße 34.
Missionsnähverein: Dienstag den 23. Februar nachm. 3—5 Uhr Versammlung im Gemeindehause Albrechtstraße 27.
Armennähverein der Neumarktgemeinde Freitag den 26. Februar nachm. 3—5 Uhr Versammlung im Gemeindehause Albrechtstraße 27.
Jugendverein der Paulus-Gemeinde: Sonntag den 21. Februar abends 8 Uhr Sophienstraße 24. Herr Pastor v. Broecker. Montag den 22. Februar abends 8½ Uhr Turnhalle, Klosterstraße.
Jungfrauenverein der Paulus-Gemeinde: 1. Abteilung Dienstag den 23. Februar abends ½8—½10 Uhr Herderstraße 11, D. II. 2. Abteilung Sonntag den 21. Februar abends ½8—½10 Uhr daselbst.
Der Nähverein fällt aus.
Kirchenchor der Paulus-Gemeinde: Donnerstag den 25. Februar abends 8—10 Uhr Sophienstraße 24.
Herr Hilfslehrer Fahrner, Vereinsräume Rudolf Haymstraße 37.
Mittwoch abend 8½ Uhr Bibelstunde.
Donnerstag abend 8 Uhr Jugendbund junger Mädchen.
Donnerstag abend ½9—½10 Uhr Jugendbund junger Männer, Turnen in der Liebenauerschule.
Herr Pastor Tilcher, Vereinsräume Pfännerhöhe 11.
Evangelischer Jünglingsverein zu St. Johannes.
Sonntag nachm. von 2—6 Uhr Fußballspiel, abends 8—10 Uhr Vortragsabend.
Montag abend 8—10 Uhr Turnen in der Liebenauerschule.
Dienstag abend 8—10 Uhr Spiel- und Leseabend.
Mittwoch abend 8—10 Uhr Bibelauslegung.
Donnerstag abend 8—10 Uhr Stenographie.
Freitag abend 8—10 Uhr Spiel- und Leseabend.
Sonnabend abend 8—10 Uhr ältere Abteilung.
Herr Pastor Kindervater.
Jungfrauenverein der Johannesgemeinde Merseburgerstraße 153 (Eingang Pfännerhöhe).
Sonntag abend 8 Uhr Jünglingsverein der Johannesgemeinde Merseburgerstraße 153 (Eingang Pfännerhöhe).
Montag abend 8 Uhr Gesangverein der Johannesgemeinde Merseburgerstraße 10.
Mittwoch den 24. Februar nachm. 3 Uhr Frauenhilfsverein der Johannesgemeinde Lindenstraße 78, I. Herr Pastor Kindervater.
Sonnabend abend 8 Uhr Stenographie des Jünglingsvereins der Johannesgemeinde Merseburgerstraße 153 (Eingang Pfännerhöhe).
Der ältere evangel. Männer- und Jünglingsverein veranstaltet am Sonntag den 21. Februar abends ½8 Uhr in seinem Vereinslokale Mauerstraße 7 (Saal) einen Familienabend. Ein hallescher Bürger, Herr Wolff, wird einen Vortrag über „Süd-Italien, Sizilien und Messina" halten. Der Abend verspricht sehr interessant zu werden, da eigene Erlebnisse zum Vortrag gelangen. Gäste sind herzlich willkommen. Eintritt frei.
Jünglings- und Männerverein der Gemeinde gläubig getaufter Christen (gen. Baptisten), Ludwig Wuchererstraße 39: Sonntag abend 8 Uhr.
Jungfrauenverein der Gemeinde gläubig getaufter Christen (gen. Baptisten), Ludwig Wuchererstraße 39: Sonntag abend 8 Uhr Bundesgebetstunde. (Zutritt zu jeder Versammlung für jedermann.)
Christlicher Jugendbund der Methodistengemeinde Harz 11. Sonntag nachm. 4 Uhr Referat über „Ruth".
Bibelstundenverein der Methodistengemeinde Harz 11: Donnerstag abend 8½ Uhr Generalversammlung.
Alle vierzehn Tage, im Sommer Sonntags abends von 7—9 Uhr und im Winter von 5—7 Uhr, finden Versammlungen des Katholischen Jünglingsvereins im „Augustinerhaus" (Mittelstraße 15.) statt. Jeder aus der Schule entlassene junge Mann ist herzlich willkommen.
Evangel. Männer- und Jünglingsverein Halle-Giebichenstein: Aeltere Abteilung Sonntag abend von 8—10 Uhr, jüngere Abteilung von 7—9 Uhr Versammlung. Mittwoch abend 8 Uhr Polsunchor Pestalozzistraße 4. Donnerstag abend ½9 Uhr Turnen in der Turnhalle
Evangel. Frauen- und Jungfrauenverein Halle-Giebichenstein: Aeltere Abteilung Sonntag abend ½8 Uhr und Freitag abend 8 Uhr Versammlung Pestalozzistraße 4.
Kirchenchor: Dienstag abend 8 Uhr Uebungsstunde Pestalozzistr. 4. (Küsterjelehäude, part.)
Evangel. Männer- und Jünglingsverein Halle-Trotha: Sonntag abend 8 Uhr Versammlung in der „Krone".

Aus dem Geschäftsverkehr.

• **Einen großen Umsatz** in Pianos hatte zum Weihnachtsfest die Pianohandlung von H. Lüders, Mittelstraße 9/10. Der Grund zu diesem Erfolge liegt einesteils in der Reellität und Preiswürdigkeit der von Herrn Lüders geführten Fabrikate, dann aber auch durch den Verkauf der berühmten Perzina-Pianos, welche wegen ihres außerordentlich edlen, vollen und weichen Tones und ihrer angenehmen und leichten Spielart von den größten Autoritäten bewundert und empfohlen werden.

Voraussichtliches Wetter am 20. Februar.
Zeitweise heiter, vorwiegend trocken, am Tage mild, später kälter.
Oeffentliche Wetter-Ansage für den 20. Februar.
Ziemlich trübe, strichweise geringe Niederschläge, Temperatur nahe Null.

Vornehm
wirkt ein zartes, reines **Gesicht**, rosiges, jugendfrisches **Aussehen**, weiße, sammetweiche **Haut** und blendend schöner **Teint**. Alles dies erzeugt die allein **echte**
Steckenpferd-Lilienmilch-Seite
von **Bergmann & Co., Radebeul**
mit Schutzmarke: Steckenpferd.
à St. 50 Pf. in **Halle** bei:
Helmbold & Co., Leipzigerstr. 104
Ernst Jentzsch, Leipzigerstr. 31
F. A. Pata, Gr. Ulrichstr. 6
E. Richter, Leipzigerstr. 66
Bruno Berthold, Gr. Steinstr. 48
Oscar Ballin sen., Leipzigerstr. 91
Baumann & Hodderoth, Gr. Steinstr. 34
M. Waitzsgott Nchf., Gr. Ulrichstr. 30
Willy Weise, Lindenstr. 55
Oscar Ballin jun., Leipzigerstr. 63
Fritz Müller, Talamitstr. 8
A. Osswald Nchf., Geiststr. 34
Alb. Reubke, Mansfeldestr. 66
Karl Krützen, Königstr. 24
Herm. Arndt, Gr. Steinstr. 33
Leonh. Schneider, Geiststr. 6
F. A. Hildebert Fritze, Südstr. 52
Ernst Fischer, Moritzwinger 1
Paul Evers, Gr. Ulrichstr. 51
Wilh. Höschel, Reilstr. 111
Max Hollaender, Alter Markt 4.
Schwanen-Drog., Gr. Schl.-Str. 1, Leipz. St.
Wilh. Kathe, Gr. Märkerstr. 6/7
Carl Junge Nchf., Leipz. St., Gr. Ackerstr.
Kronen-Apotheke, am Steintweg, in **Giebichenstein**: **Felix Eloll**

Zu verkaufen.
Waschgefässe,
dauerhaft u. billig, größte Auswahl. **Böttcherei Schüllershof 1, dicht a. Markt. Rabattmarken. Gegr. 1873.**

Konzert-Pianino,
vorzüglich erhalten,
für den äußerst billigen Preis von 325 ℳ verkäuflich. 5 Jahre Garant.
B. Döll, Gr. Ulrichstr. 33.

Gelegenheitskauf!
2 Nähmaschinen, Rundschiff, m. 5jähr. Gar. umständeh. **spottb. zu verk. H. Arold**, Meterstr. 5.

Schöner leichter Rennschlitten
mit Bärenfelldecke ist billig zu verkaufen Sophienstr. 41. Laden.

Rüstholz,
300 Bohlen, 10-Stangen-Leiter 2c. von 8—10 und 3—5 Mtr.) z. verk.
G. Lindner, Lagerplatz Bernburgstraße.

Eine gute **Landschmiede** sofort zu verkaufen; 3 Morg. Acker, 1 Morg. Garten. Anfragen sind z. richten an **Hermann Harz**, Schmiedemstr., Osmarsleben b. Gisten i. A.

Holzrehbank, fast neu, billig zu verkaufen. **Karl Albrecht**, Stellmachermeister, Landsberg b. H.

1 weißer Pudel z. v. Alt. Ulrichstr. 26.

Neue und gebrauchte Möbel.
Plüschgarnit., Paneelsofas, Divans, Sekretaire, Vertikows, Trumeaux, Kommoden, Spiegel mit Schrank, Waschtische mit und ohne Marmorplatte, Auszüge, Steg- und andere Tische, moderne Kücheneinrichtungen, Schlafzimmereinrichtungen, Kommoden mit Glasaufsatz, Küchenschr., Nachtschr., Stühle aller Art, Bücherschränke, Herrenschreibtische, Schreibsekretäre, Bettstellen mit Matratzen, Regulatoren, Federbetten u. v. a. m. verkauft billig
Friedrich Schirioth,
Kl. Ulrichstr. 34.
Transport frei.

Gebrauchte Pianos,
unter voller Garantie, stets am Lager.
C. Rich. Ritter,
Hof-Pianoforte-Fabrik.

Bindfaden,
● stets Gelegenheitskäufe unter ● Fabrikpreisen. Anfragen erbittet **Bindfad.-Engroslag. Breiteste. 30.**

FORMAMINT
als wirksames Desinfiziens der Mund- und Rachenhöhle vorzüglich bewährt und ärztlich empfohlen.
Formamint macht die Krankheitskeime unschädlich,
deren Tummelplatz die Mund- u. Rachenhöhle ist. Dazu gehören die Erreger verschiedener Hals- u. Rachenentzündungen, der Mandelschwellungen, der Diphtherie u. alle jene Keime, die von der Mundhöhle aus weiter in den Körper wandern (der Influenza, der Masern, des Scharlachs, Keuchhustens, Ziegenpeters usw.).
Besondere Vorzüge: Angenehmer Geschmack, Leichte Anwendbarkeit, auch bei Kindern.
Erhältlich in den Apotheken in Originalflaschen à M. 1.75. —
BAUER & Cie., Berlin S.W. 48.

Gelegenheitskauf.
Konzert-Pianino, nußb., modern, 140 hoch, selten schöne Ausstattung, herrlicher Ton, nur kurze Zeit benutzt, Neupreis **ca. 1000 Mark**, wegen Anschaffung eines Flügels für nur **625 Mark** zu verkaufen.
C. Maercker, Poststraße 10, früher Alter Markt.

Achtung! Billig!
Stets Gelegenheitskäufe von neuen und getragenen feinen
Herrenkleidern,
Rock- u. Jackettanzüge, Gehröcke, Fracks, Ueberzieher, Mäntel, Hosen, Westen, jeder Art **Arbeiterjachen, Beamten- und Militärjachen, Militärutensilien u. Schuhe, reelle Schuhwaren**, neu u. gebraucht, in großer Auswahl, ferner **Herren- u. Damenuhren**, moderne **Ketten, Ringe, Opernjläser, Fernrohre, Zithern**, alte gute **Geigen, Revolver, Säbel, Möbel, Betten, Hand-, Holz- u. Reisekoffer** und **vieles andere** stets bei
Schleich,
Alter Markt 34.

Prachtv. Geb. **Betten** v. 16 M. zu verk. Fritz Reuterstr. 10, p. r.

Kanarienhähne, gute Schläger, z. v. Wilhelmstr. 7, Gartenhaus II. r.

Neues massives Grundstück mit gut gehender
Fleischerei,
in bester Lage, unter günstigen Bedingungen zu verkaufen.
M. Kuhne, Delitzsch, Bismarckstr. 22.

Jagdhund
(Hündin), im 4. Felde, ist zu verkaufen **Geiststraße 25.**

Betrit. m. Mntr. b. z. vk. Lindenstr. 74 pt.

5 Automobile,
14—40 PS., sehr gut erhalten, vier Zylinder, verkauft unter günstigen Zahlungsbedingungen
Walter Lücke in **Jena.**

Stadt-Gasthof
mit Schweineschlächterei, sehr gutes Geschäft, sof. od. spät. preiswert zu verk. Off. u. T. 1957 a. d. Exp. d. Bl.

Zu verkaufen:
Nachlaßsachen, 1 Damenschreibtisch, 1 gr. zweitür. Kleiderschrank, 1 Aumahtisch, 1 Speiseschrank, 1 Grude mit 1. Ofenrohr. — Händler verbeten. —
Albrechtstraße 8, pt.

Milch- u. Buttergeich. sofort zu verk. Schmeerstr. 8.

Ein starkes
Arbeitspferd
verkauft **Wilhelm Schmidt,** Speditеur, Querfurt.

Einsp. Drillmaschine,
sehr gut erh., billig zu verkaufen.
Seidler, Brachwitz.

Hausgrundstück
mit Restaurant und Gemischwarengeschäft, in der Nähe Bernburgs, ist krankheitshalber zu verkaufen. Zur Uebernahme gehören ca. 7000 Mk. Gefl. Off. u. **A. J. 108** an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Bernburg.**

Eckhaus, Neumarktviertel, mit 5 gute Wohn., zu verk. Anz. 3—5000 M. Offerten unter **B. D. 4038** an **Rud. Mosse, Halle a. S.**

Sofa 5 M., Schmidsche Waschmasch. 20 M., gr. Spieldose m. 20 Pl. f. 15 M. z. v. Rud. Hannstr. 34, p. r.

Ein Wolfshund, 1 Jahr alt, 1 Bernhardiner, 12 W. alt, 1 Gebrock-Anzug, mittl. Perf., bill. zu verk. Ammendorf, Hauptstr. 34.

Schn.-Rundsch.-Nähmaschine, Sing., billig zu verkaufen
Gr. Steinstr. 54, I.

Hobelbänke
zu verk. Leipzigerstr. 31, G.

Gaskrone, preiswürdig, spottwill. z. vk. Gr. Ulrichstr. 63, Hutgesch.

Vertikow und Küchenschr., gebr., zu verk. **Lindenstr. 74, G. v. l.**

Militärstiefel
Habe einen Posten **Militärstiefel, Militärschuhe, Konfirmandenstiefel** für Knaben u. Mädchen in Borcalf, sehr schöne Fassons, p. Paar 6.90 ℳ, extra dauerhafte **Lederpantoffeln** u. verschiedene andere Artikel billig zu verkaufen.
Scheer,
Kl. Ulrichstr. 24,
Edle Jägergasse.

Ein Pianino
bill. zu verk. Gr. Ulrichstr. 9, III.

Gut erhaltener Grudeofen
preiswert zu verkaufen
Volkmannstr. 4, III.

Sofa 20 M., Bettst. m. M. 21 M., Chaisel. 15 M., Kommode 10 M., Kleiderschr. 16 M., Tisch 6 M., z. v. **Jentsch**, Gr. Klausstr. 11.

Mehrere wenig getr. **Rock-Anzüge** (gr. starke Fig.) billig zu verkaufen Ludwig Wuchererstr. 1, III.

Kinderwagen
Gr. Auswahl neuester Modelle, billigste Fabrikpreise empfehlen.
A. Schmidt,
Leipzigerstr. 3 u. Gr. Steinstr. 29.

Wringmaschine spottbillig zu verk. Off. u. P. 2555 a. d. Exp. d. Bl.

Plüschsofa, oliv, neu, sof. bill. z. v. Wuchererstr. 63, II. r.

Kinderwagen m. G.-R., neu, bill. zu verk. Kurfürstenstr. 9, p. l.

Filz-Stiefel,
● gebr., sehr gut erhalten und sehr preiswert, gibt, um zu räumen, billigst ab **J. Sternitzki, Alter Markt 11.**

Emballage, gebraucht, fast wie neu, verkauft billig **J. Sternitzki,** Tel. 1946. Alter Markt 11.

Fabrikgebäude
in dem Thür. Walde, ca. 270 qm Arbeitsr. m. fl. Wasser- u. 20pferd. Dampfkr., gr. Areal mit oder ohne Villa **zu verkaufen** oder zu vermieten. Gefl. Anfragen befördert u. T. 2457 die Expedition ds. Bl.

Echter Dalmatiner
(Hündin), schön gezeichnet, zu verk. Leipzigerstr. 75, Fischhandlung.

Sehr preiswert
ist ein gutgestimmtes
tafelf. Klavier zu verkaufen.
Off. u. F. 2606 a. d. Exped. d. Bl.

Zu verkaufen wenig gebrauchte **Schreibmaschinen**, wie neu: 1 Blickensderfer Nr. 7 a 100 ℳ, 1 Smith Premier a 225 ℳ, 2 Kampler a 250 ℳ. Off. u. T. 2497 aa die Exped. d. Bl.

Gut erh. Polsterstühle u. Küchentisch bill. z. vk. Mecklstr. 11, p. l.

Alte Betts. m. Matr. z. 10 M. z. verkaufen Beesenstr. 23, II. l.

Gr. Hedwaner m. Zub., sow. Kanarienh. u. W. b. Humboldtstr. 4, I. l.

Frackanzug, seid. Kleider bill. zu verkaufen Leipzigerstr. 73, I. l.

Baudonion billig zu verkaufen Merseburgerstr. 107, IV.

Fortzugshalber sind billig zu verkaufen: 1 schöner Herrenschreibtisch, 2 Schränke, 1 Spiegelschränkchen, 3 Sofas, 1 Waschtisch, Tische, 1 Bettstelle, 1 Kinderbettstelle, 1 Bücherregal, alles gut erh. **Harz 4, II.**

Gr. Schlitten b. z. v. Mü überg 13 pt.

Wegen Aufgabe des Geich. Ladenschrank, Schlachtfessel, Tisch, Hackklotz, Kanonenofen mit Rohr u. versch. a. Sach. bill. z. vk. **Anhalterstr. 11.**

Gr. Wach- u. Zugkunde b. z. vk. Kantine Zwintschöna, **Haase.**

Neue Mistbeetfenster und bill. zu verkaufen Krukenbergstr. 7, h.

Möbel z. verk. Raffineriestr. 16, I. l.

Sofa, 6 M., z. vk. Leipzigstr. 9, I. r.

2 einsp. Federwag., 1 Leiterwag., 1 Frachtschlitten u. 1 Häckselmasch. z. vk. Naumdorf Nr. 38, b. Neideburg.

Hausverkauf im Nordviertel, bringt 4320 Mk. Miete, hat geteilte Etagen u. nur helle, geräumige, gesunde Wohnungen. Hypotheken sind geregelt. Gefällige Anfragen unter Off. u. P. 2555 a. d. Exp. d. Bl.

Leiterwagen,
ein- und zweispännig, zu verkaufen
Steinweg 27, Laden.

Fleischerei.
Grundstück bester Lage (mit Kraftbetrieb) zu verkauf. Offerten unter **W. 4281** an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Halle a. S.**

G. Sofa u. Bettst. b. Schimmelstr. 17, p. r.

Ringschiff-Nähmaschine, kurze Zeit gebr., **prachtvoll. Gobelett Federbetten 16 Mk., Kleiderschrank 22 Mk., Kommode 20 Mk., Sofatisch 9 Mk., Plüschsofa 55 Mk., schöner Teppich, Spiegel u. hohe Bettstelle mit Matr. spottbillig zu verkaufen Geiststraße 21.**

Schreibtisch 28 u. 38 ℳ, Plüschsofa 22 ℳ, Kleiderschr. 8-21 ℳ, Küchenschr. 12-16 ℳ, Vertikow 24-32 ℳ, Waschs., Steg- u. Ausziehtt., Bettstell. m. u. ohne Matr., Komm. 7-10 ℳ, Klavier 25 ℳ, Kanonenofen u. verk. **Böttchr. 12,** l.

Gebr. **Kochherd** billig zu verk. Königstr. 1, Volksstafferstube.

Fast u. Eisenbahnbeamtenrock (für Heizer) z. vk. Fritz Reuterstr. 9, II. r. v.

1 Kindermagen m. G.-R. u. zwei Eichendoffstr. 1, II. r.

Gut erh. Frack und Weste, sowie **M.-Litewka** zu verkaufen Huttenstr. 5, I. l.

Aelterer **Flügel,** gut im Ton, w. Fortzugs billig zu verkaufen Friesenstraße 17, II. r.

Edle Kanarienweibch. u. Tauben zu verkaufen Bruckdorferstr. 8, III. r.

Fahrrad b. zu verk. Z. bes. v. nachm. 3-6 U. **Kl. Schloßgasse 8, I.**

Lebend. **Fischotter, Maskropoden,** groß. **Aquarium** Geiststr. 56, II. l. billig zu verk. betrib.

Sofa 18, Kleiderschr. 10, Bettst. m. M. 10, Küchenschr. 10, Waschk. 4, Kom. 8, Spieg. 3, Tisch 3, Stühle 2, i. g. Fed.-Bett., Reg. **C. Schiller,** Mühlberg 13 p.

Pianino, amerikan. nußbaum, tadellos erhalt., angenehm. Ton, für 250 Mk. zu verk. **P. Sage, Alte Promenade 1b.**

Kräft. Oldenb. Stute 7jähr.,
schön, grundreell und fehlerfrei,
vollj. mittelschw. Däne,
gleicht. grundreell, wenig pflastermüde,
ein 5j. u. ein 9j. Preusse,
selten flotte u. ausdauernde Pferde, billig zu verk. **Eichendorfstr. 25.**

Grammophon f. 25 M. z. verkaufen Albrechtstr. 21, Sour.

Gold. schwere Uhr (Glashütte),
1 Zigarrenschrank, Küchenregal, 2 Küchenstühle, Trür. Schrk., 1 Taschensofa, 2 Lampen billig aus Privathand zu verk. Geiststr. 14, II.

Fahrrad, fast neu, abreisehl. bill. zu verkaufen Mecklstr. 26, I.

Kinglich.-Nähm. b. Gr. Klausstr. 32, II. r.

Schönes neues Haus in Canena zu verk. Forderung 13000 M., Anz. 2-3000 M., Mietsertrag 540 M., 400 qm Garten und Hof.
Haus in Diläu, mit zwei schönen Wohnungen, Wasserleitung, mit 500 qm Garten, passend für Privatmann auch zu jedem Geschäft. Forderung 8500 M., Anz. 2300 Mark. Mietsertr. 360 Mark.
Schönes Grundstück mit ca. 46 qm Laden. Nähe d. Marktes, zu verkaufen. Forderung 44.000 M., Anz. 6—7000 Mark, Mietsertr. 2400 M.
Schönes neues Haus in Möglich zu verk. Forderung 14-200 M., Anz. 3000 M., mit schönem Garten, Mietsertrag 657 M.
Näheres Alter Markt 32, pt. **Carl Dörge.**

Plüschgarnituren 150, 160, 175 bis 300 ℳ, Plüsch- u. Stoffsofa 45, 55—90 ℳ, Kleidersekretäre mit Kasten 30, 42, 47—90 ℳ, Vertikow 38—90 ℳ, Spiegelkommode mit Küchenaufsatz 47 ℳ, Sofatische, Rohrstühle, Trumeaux, Pfeilerspiegel, Pfeilerschränke, Kommoden verkauft billig
Max Jungblut,
Albrechtstr. 43, nahe der Geiststr.

Nähmaschine, wie neu, ist umständeh. b. z. v. Böttchergasse 2, I. r.

Fast neuer **Kleiderschr.** 18 M., zweitür. m. Mtr. 20 M., Waschk. 12 M., Stühle 3 M., Vertikow 26 M. **Schillershof 16.** pt.

Dunkeldraun. karierter **Jackett-Anzug,** mittl. Figur, billig zu verk. Leine Ulrichstraße 24 b, II. l.

Nußb. **Herrenschreibtisch** m. Türen u. Küchchen 38 M., Gelegenheitskauf, zu verk. Albrechtstr. 37, Laden.

1 Landauer u. 1 Halbverdeck,
gut erhalten, verkauft billig
Schumann, Fleischerstr. 7.

2 Rundschiff-Nähmaschinen
(Zentral-Bobbin) für fast die Hälfte des Ladenpreises, 1 Singer-Langschiff für alle drei neu, Stick- u. Stopf-Einrichtung, zu verkaufen **Schmeerstraße 2, I.**

Kaninchen, rehs. N., z. v. Baracke 2.
Wein.-mach. z. vk. Geiststr. 56, II.

Altertum!
Große eiserne Tür mit Jahreszahl 1737 zu verkaufen.
Eiserne verzinkte Backbeute, ca. 2 Mtr. lang, mit Deckel, zu kaufen gesucht.
Offerten an **A. Pönicke, Bretna, Markt 18.**

Hallesche Rohrgewebe- und Gärtnermattenfabrik
Arthur Krug, Ges. m. b. H.,
Häcksel-Schneiderei,
Bahnhofstr. 8. Fernruf 1789.
Niederlage bei **M. Vetter,** fr. H. Köppe,
Triftstr. 16. — Fernruf 497.

Bis Ende März muss
das Schuhwaren-Lager **Hans Sachs,** Grosse Ulrichstrasse 32, geräumt sein.
Konfirmanden-Stiefel, sonst 7.50, jetzt Mk. **5.75**

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-847518-19090220038/fragment/page=0003

Zu kaufen gesucht
Seit Jahren
zahle höchste Preise f. gem. Damen- u.
Herrenkleider
– ganze Nachlasse –
Schuhwerk, Altertümer, Gold- und Silbersachen, Musikwerke **Pianinos Fahrräder**, Nähmaschinen, **Möbel, Wäsche, Betten**, Pfandscheine, auch neue Waren aller Art. Pr. Postkarte bestellt, komme sofort, auch außerhalb.
Renner,
Schülershof Nr. 1.

Das meiste Geld für
getr. Herrenkleider,
Schuhwerk, Möbel, Bett. u. a. Sach. zahlt nur **Seidel & Sohn.** Bestell. erb. **Alter Markt 34.**

Kl. Hotel oder **Gasthof** zu kaufen gesucht.
Alb. Holter, Brehna.

Stenographen, Alten, Zeitungen zum Einstampfen, unter Garantie strengster Diskretion und direkter Verarbeitung in Papierfabriken, zu kaufen gesucht.
Philipp Schwabach,
Maschinenfett. 44. — Teleph. 237.

Ausgekämmt. **Frauen-Haar** kauft **Dietrich,** Gr. Ulrichstr. 37.

Kl. Milchgeschäft zu kaufen ges. Off. u. F. 2566 an die Exped. d. Bl.

Gebr. **Kopierpresse** zu kauf. ges. **R. Schütze,** Anhalterstr. 8, III.

Wen. gebr. Fahrrad m. Freil. z. k. ges. Off. u. Pr. u. L. 2551 a. d. Exp. d. Bl.

Pfandscheine zu kaufen gesucht Lilienstr. 18, part. rechts.

Für **alte Zeitungen, Papier, Lumpen, altes Eisen, Kupfer, Messing und Zink**
zahlt die höchsten Preise
S. Mannsse.
Dompl. 9. Tel. 274.

Ein kl. Haus zu kaufen gesucht. Offert. u. A. 2581 a. d. Exp. d. Bl. erb.

Gutg. **Viktualiengesch.** z. k. od. z. miet. ges. Off. u. U. 2578 a. Exp. d. Bl.

Laden-Vorbau,
ungefähr 2,80 m hoch, 2,70 m breit, mit **Jalousie** zu kaufen gesucht.
Heinrich Wille, Glasermeister, **Spitze 35.**

Guterh. **Leiterwag** 10 Ztr. Tragkf., z. f. el. **Ammendorf,** Wormlitzerstr. 15.

Ladentisch u. **Wage,** für **Fleischerei** passend, zu kaufen ges. Offert. unt. D. 2584 an d. Exped. d. Bl. erb.

Teigteilmaschine,
noch gut erhalten, zu kaufen gesucht
Gabelsbergerstr. 12. Bäckerei.

Viktualiengeschäft, bestes eds flotg., sof. **zu kauf. gesucht.** Angeb. unt. **Z. C. 358** an Ann.-Exp. **Gründler,** Leipzigerstr. 66 a.

Kanarienhähne
von 3 Mk. an, Weibchen 70 Pfg., kaufe Sonnabend u. Sonntag jeden Posten.
R. Bösekul,
Blumenhallstraße 8.

Unterricht

A. Krüger's
Tanz-Lehr-Institut
Gr. Wallstr. 1.
Anmeldungen u. Unterricht jederzeit.
Speziell für ältere Damen u. Herren.
Walzer in 1—2 Stunden.
Lehr-Saal ganz separat, mit voller Orchestrion-Musik.
— Honorar mässig. —
A. Krüger. Tanzlehrer.

Privat-Tanzunterricht erteilt ungenirt zu jeder Zeit **Ad. Fröse,** z. Weißenfelserstr. 46, v.

Unterricht in Stenographie und Maschinenschreiben (System Adler u. Continental), sowie in einf., doppelter u. amerik. Buchführung, verbunden mit Wechsellehre, Korrespondenz, kaufm. Rechnen und Kontorpraxis wird gewissenhaft erteilt im **Kaufm. Verein f. weibl. Angestellte,** Gr. Ulrichstr. 16. Fernspr. 3119

„Praktika",
Baer's Handelslehranstalt, Geiststrasse 29, I.
Eintritt für Einzelfächer täglich.

Alt. Dame, konservatorisch gebild., erteilt auch alt. Damen **Unterricht im Klavierspiel.** Off. u. **H. E. 320** an **Daube & Co.,** hier.

Kapitalien

Theilhaber mit 5—6000 M. **Kap.** sucht tücht. Fachmann an lukrat. Unternehmen. Hoher Gew. zugel. Offerten unter H. 2468 an die Exped. ds. Blattes.

12 000 Mk. auf **solide** 1. Hypothek in Ammendorf ges. Off. **nur vom Selbstgeber** u. M. 2432 an die Exped. d. Bl. erbet.

Zur
Konfirmation!
empfehle **aussergewöhnlich billig**
schwarze und farbige Kleiderstoffe.

Cheviots,	reine Wolle, doppeltbreit	Meter 1.50, 1.20, 1.—, 85	**65** Pf.
Diagonalstoffe,	neuestes Gewebe	Meter 2.20, 1.95, 1.50, 1.20,	**88** Pf.
Mohair-Crepe,	reine Wolle	Meter 2.—, 1.75, 1.40, 1.20,	**70** Pf.
Chevron,	moderne Webart	Meter 2.50, 2.10, 1.70, 1.35,	**1**^{10}
Kammgarnstoffe,	reine Wolle, grosse Breite	Meter 2.50, 2.20, 1.90, 1.60,	**1**^{25}
Satintuche	in allen modernen Farben vorrätig	Meter 2.75, 2.40, 2.10, 1.70,	**1**^{30}

Grosse Auswahl in **Konfirmanden-Jacketts.**
Unterröcke, Plaids, Korsetts, Wäscheaussteuern.
5% Rabatt auf alle Waren.

Schneider,
Leipzigerstrasse 94.

8—10 000 Mark
als sich. II. Hypothek h. 53 000 Mk. Bankgeld gel. – Wertlage 100 000 Mk. Off. u. V. 2539 an die Exped. d. Bl.

12 000 und **18 000 Mark**
z. 1./4. od. 1./7. 09 von Privatmann z. 1. Hypothek event. auch im ganzen auszuleihen. Agenten verbeten. Off. u. A. 2541 an die Exped. d. Bl.

6000 Mark
zur II. sicheren Stelle 1./4. gesucht. Off. u. E. 2505 an die Exped. d. Bl.

10 000 Mark
sind sofort oder später auf nur erste Stelle auszuleihen. Offerten unter U. 2378 an die Exped. d. Bl.

I. Hypothek
60 000 bis 70 000 Mk. auf rentables Hausgrundstück in Halle a/S. zum 1. Juli cr. event. früher gesucht. Taxwert 110 000 Mk. II. Hypothek 30 000 Mk. in fester Hand. Agenten verbeten. Gefl. Angebote u. T. 1997 an die Expedition d. Bl. erbeten.

10 000 Mark auszuleihen.
Off. unt. J. 2429 an die Exp. ds. Bl. erb.

7000 Mark
suche ich auf 20 Morgen guten Acker zur ersten Stelle aufzunehmen. Off. unter N. 2553 an die Exp. ds. Bl.

Anständige jg. Dame bitter edeld. Herrn um ein Darlehn v. **75 Mk.** gegen pünktliche Rückzahlung. Off. u. S. 2556 an die Exped. d. Bl.

Suche mich mit **1000 Mark** an Kartoffel-Geschäft zu beteiligen. — Off. u. O. 2574 an die Exped. d. Bl.

Welche vermögende Dame leiht anständigem, besserem Privatbeamten, Witwer, 39 Jahre, beste Zeugnisse, unter Diskretion
100 Mk.?
Gefl. Offerten unter T. 2377 an die Expedition dieses Blattes.

Auf mein Großgrundstück (Doppelhaus), gut verzinsl., seine II. Hyp. von
20 000 Mark
zu cedieren **gesucht.** Agenten verb. Offerten unter **S. C. 4037** an **Rudolf Mosse, Halle a. S.**

Gut einget. Fabrik sucht **2000 Mk.** als Betriebskapital gegen Sicherheit event. 1/4 jährl. Zurückzahlung. Off. u. B. 2582 an die Exped. d. Bl.

Suche **4000 Mark** auf mein Grundstück in Halle, am Markt gelegen (mündelsicher). Offerten unter U. 2598 an die Exped. d. Bl.

Reelle u. sichere Leute erhalten durch mich schnell und reell **Geld-Darlehen u. Hypotheken.** **P. Berndt,** Schülershof 1, I.
NB. **Privatkapitalisten empf. mich z. gefl. sich. Unterbringung von Kapital.**

Ohne Vorspesen Geld
reellen Leuten.
Kalisch, Altona,
Friedensstraße 70.

7—10 000 Mark
auf sichere Hypothek zu gutem Zinsfuß gesucht. Offerten unt. T. 2437 an die Expedition d. Blattes.

Welch d. Herr h. allemit, jg. bess. Frau aus best. Lage mit Darlehn v. **50 M.?** Sich., Rückz. u. Uebereinkft. Off. u. L. 2591 an die Exped. d. Bl.

Anst. jg. Frau, in Not ger., bitt. alt. ehrb. Herrn um e. Darlehn v. **50 Mk.** Off. u. H. 2588 an die Exped. d. Bl.

200 Mark
f. Beamter. Ratenrück. u. Zinsen. Off. u. V. 2599 an die Exped. d. Bl.

Zu verleihen
Eleg. leid. D.-M. z. v. Grünstr. 32, III r.
Fl. D.-Mask. b. zu verl. Hochstr. 10, III l.
2 D.-Masken zu verl. Sophienstr. 34, 5. II.
Verich. D.-M. b. zu verl. Dachrinstr. 6, p. l.

Flotte Masken
Kostüme (Damen und Herren), **Perücken** 2c. billigst **Geiststr. 16**
beim **Stadttheaterfriseur.**

Einige elegante **Damen-Masken** billig zu verleihen
Leipzigerstr. 86, I. Hof geradeaus.

Herren- u. Damenmasken verl. od. verk. **Linke,** Gr. Ulrichstr. 63, II.

Elegante **Maske** (Lustige Witwe) zu verleihen Steinweg 31, pt. l.

Maske (Hess. Bäuerin) zu verleihen Krausenstr. 22, part. rechts.

Damenmaske (Ungarin) bill. zu verl. Näh. Hardenbergstr. 19, part.

Fl. Damenmask. b. z. verl. Fenkerstr. 17.

Verloren.
Sonnabend Kaiserfäle, Lehrerv. **Granatkämmchen verloren.** Donnerstag im Nußbaumschen Warenhause ein **gold. Kettenarmband** verl. Abzug. g. gute Bel. Jacobstr. 17, III. l.

Armer Arbeiter **Portemonnaie** mit 31.95 Mk. Inhalt am Donnerstag ges. 9 Uhr Gr. Steinstr. verl. Ehrl. Finder wird gebeten, dasselbe auf dem Polizei-Fundbureau abzugeben.

Kl. Gummischuh verl. Bitte geg. Belohn. abzug. Körnerstr. 10, p. r.

Schwarze **Pelzboa** verloren. Geg. Bel. abzug. Zinsgartenstr. 10, II.

Dienstbuch verl. Bitte abzug. bei **K. Gorgemann,** Pfännerhöhe 54.

Brille mit Lederfutteral verl. Geg. Bel. abzug. Gr. Gosenstr. 28, II.

Wolfsspitzartiger **Hund,** auf „Fiff" hörend, entlaufen. Geg. Belohn. abzunehmen Freimfeldestr. 82/83, pt.

Gefunden
Sonnabend ein **Regenschirm** gefunden. Abzuh. Kirchtor 20b, I. II.

Ein Stamm
(Länge 16—17 Mtr.) u. eine **Hohlfarre** aufgefangen. Abzuholen **Fähre Brachwitz.**

Diverse
Patent-Bureau
Paul Haves,
Ingenieur,
Halle a. S., Merseburgerstrasse 161.
Tel. 555.

Echte Solinger Stahlwaren,
Bestecke in jeder Preislage,
empfiehlt
G. Preuss, Gr. Ulrichstr. 37, Gold. Schiffen.

Appetit anregend, Magen stärkend, Verdauung fördernd
sind meine
Halloren-Tropfen
feinster Kräuterbitter.

O. Brehmer's Likörfabrik **Halle a. S. Weinhandlung**

Niederlagen bei:
A. Reichardt jun., Burgstraße, **Gebr. Raue,** Ecke Geist- u. Albrechtstr., **B. Borgis,** Domplatz, **G. Hanke,** Herrenstraße, **Bruno Berthold,** Gr. Steinstraße, **Jul. Kogel,** Steinweg, **Paul Pietsch,** Merseburgerstraße, **G. Gebhardt,** Landwehrstr.
Ausschank in fast allen Restaurants und Cafés.

Rechts- u. Steuer-Sachen, sowie **Testamente, Verträge** jeder Art werden sachgemäß bearbeitet durch
C. Schröder, Volksanwalt, Mittelstr. 6, II.
Sonntags bis 1 Uhr zu sprechen.

Magenleiden
Verdauungs- und Stuhlbeschwerden, Hämorrhoiden ich teile jedem gerne kostenlos mit, wie zahlreiche Patienten, die oft jahrelang mit solchen Leiden behaftet waren, davon befreit wurden.
Krankenschwester Marie Wiesbaden, Nicolasstr. 6.

Strumpfstrickerei
Oleariusstr. 9 a. Hallmarkt empfiehlt **solidstgel. Strümpfe** sowie **Anstricken** jetzt **bedeutend billiger** als sonst. **Winterstein.**

Carl Lier
Halle a. S.
Ludwig Wuchererstr. 62
Drahtzaunfabr.
Billigste Bezugsquelle.
Wiederverkäufer höchsten Rabatt.

Wer arbeitet tadellos **einsätze** in Oberhemden? Charlottenstr. 17, 1. I.

Gelegenheitskauf.
Verschiedene
Orchestrions
sowie
Musik- u. Sprech-Automaten
solidester und neuester Konstruktion
kommen in meiner
Musikwerk-Ausstellung,
solange der Vorrat reicht, zu bedeutend zurückgesetzten Preisen zum Ausverkauf.
Auf jedes Instrument leiste ich betr. Ton und Konstruktion **reelle Garantie.**
Gustav Uhlig, Halle a. S., untere Leipzigerstr.

Ingenieur-Akademie
Wismar a. d. Ostsee. Für Ingenieure und Architekten. Aufnahmebedingungen im Progr.

Haar !! Wichtig!! ausfall, Schuppen, Jucken beseitigt sofort, kurzes, schwach. Haar wird lang bei Gebrauch von **Dr. Kuhn's Brennessel-Haar-Wasser** von Franz Kuhn, Kronenpart., Nürnberg. Man achte genau auf den Namen Dr. Kuhn. — Hier: Löwen-Apoth., Markt, Osk. Ballin jr., Hirsch Drog., Leipzigerstr. 63.

Echte Perleberger Elfenbeinseife
Beste Haushaltseife der Gegenwart.
im Karton mit den **beiden Negern.** Gesetzlich gesch. unter Nr. 89 848.
Alleinige Fabrikanten: **GEBR. SCHULTZ, Perleberg.**
Zu haben in allen besseren Kolonialwaren-, Drogen- und Seifengeschäften.

ff. Medizinal-Kraft-Blutweine,
Santa Josepha,
in Originalflaschen chemisch untersucht und begutachtet, empfiehlt zu **billigsten Preisen**
Alwin Frommhold, Kolonialwarengeschäft, **Wanselben a. See.**

Laden- & Schaufenster Einrichtungen
Fr. Schönbrodt
G. m. b. H.
Steinweg 8

Mütter
gebt Euren Kindern nur
Lebertran-Emulsion,
knochenbildendes Nähr- und Kräftigungsmittel.
Flasche 1.— und 2.— Mark.
Allein zu haben
Drogerie Max Rädler,
Rannischestr. 2, Ecke Sternstr.

Zu 3 Tagen Ziehung!
Heilstätten-Geld-Lotterie
Hauptgew. M. 100 000 bar.
1/1 Los 4.50 M., 1/2 Los 2.25 M.
Porto und Liste nach ausw. 30 Pf.
Pettrich & Kopsch, Talamstr. 6.

Musik, Klavier und Geige (für Kränzchen u. Unterhaltung) **Kuhgasse 1, II.**

Sie
können sich den reinen, milden Geschmack meiner **Tafelkönigin** ohne Versuch wirklich nicht denken!
Alb. Knäusel,
Jägergasse.
T.-K. muß als Margarine verkauft werd.

Konfirmanden-Anzüge
fert. eleg. u. bill. An der Moritzkirche 2, I.

Hochfeinen alten
Samos-Wein
a Fl. Mk. 1.25, 6 Fl. Mk. 6.50
empfiehlt
Curt Ehrenberg,
Gr. Steinstr. 11, Fernruf 459.

Inventur-Ausverkauf!
Winter-Ueberzieher,
Winter-Joppen,
um damit zu räumen, für jeden annehmbaren Preis.
Bestellungen nach Maß.
Februar ganz besonders **billig und gut.**
Otto Knoll,
obere Leipzigerstr. 36.
Rabatt-Verein.

Möbel,
Wäsche, Manufaktur- u. Konfektionswaren erhält jeder reell
Denkende auf bequeme **Teilzahlung** von solid. Ausstattungsgesch. Off. u. J. F. 15 hauptpostl.

Hochfeine Hausschlachtene Wurstwaren
Rot-, Leber-, Schwartenwurst à Pfd. nur 95 ₰
bei **Heinrich Müller,**
Marktstr. 8, Eingang Augustastr.
Mitglied d. Rab.-Spar-Vereins.
Jeden Freitag „Schlachtefest".

Blumen-Gerüche, lose ausgewogen, von ungeahnter Feinheit. Bedeutende Ersparnis. Allein in der
Schwanen-Drogerie,
Leipzigerstraße,
vis-a-vis **Herm. Könicke.**

Mittwoch abend.
Sehr hübsche j. **hellblonde** Dame, schw. Rock, w. Bluse, w. Mittwoch abend **halb 10 Uhr** an Frdn. v. Kond. Zorn durch Leipzigerstr. nach Magdeburgerstr. ging, wird v. d. beobacht. Herrn geb., w. ehrb. Annäher. gest. Mitteil. b. 20. 2. u. T. 2397 a. d. Exp. d. Bl. gel. t. lass., ob u. w. Annäher. mögl.

Aufforderung.
Die **Gläubiger** des am 1. Januar 1908 verstorbenen **Bankprokuristen Clemens Overbeck** zu Halle a. S. werden ersucht, ihre Forderungen schriftlich bei mir anzumelden.
Die **Schuldner** des p. **Overbeck fordere ich hiermit auf, Zahlung an mich zu leisten.**
Halle a. S., d. 18. Februar 1909.
Der gerichtlich bestellte Nachlaß-Verwalter
Conrad Drobinger, Burgstr. 50.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-847518-19090220038/fragment/page=0004